

Produktname: HSP70(3G10) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM12254**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:100-1:200
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	HSPA1L/HSPA1A
Alternative Namen	
Gen-ID	3305/3303/3304
SwissProt ID	P34931/P08107
Immunogen	Synthetisches Peptid von HSP70

Hintergrund

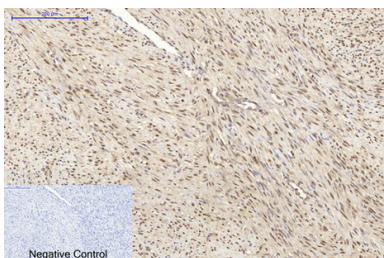
Dieses Gen kodiert für ein 70 kDa großes Hitzeschockprotein. Zusammen mit anderen Hitzeschockproteinen stabilisiert dieses

Protein bereits vorhandene Proteine gegen Aggregation und vermittelt die Faltung neu synthetisierter Proteine im Zytosol und in Organellen. Das Gen befindet sich in der Klasse-III-Region des Haupthistokompatibilitätskomplexes (MHC) in einem Cluster mit zwei eng verwandten Genen, die ebenfalls Isoformen des 70 kDa großen Hitzeschockproteins kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: In Zusammenarbeit mit anderen Chaperonen stabilisieren Hsp70-Proteine bereits vorhandene Proteine gegen Aggregation und vermitteln die Faltung neu synthetisierter Polypeptide im Zytosol sowie in Organellen. Diese Chaperone sind an all diesen Prozessen beteiligt, indem sie nicht-native Konformationen anderer Proteine erkennen können. Sie binden an verlängerte Peptidsegmente mit hydrophobem Gesamtcharakter, die von Polypeptiden während der Translation und Membrantranslokation oder nach stressbedingten Schäden freigelegt werden. Induktion: Nicht durch Hitzeschock induziert. Ähnlichkeit: Gehört zur Hitzeschockprotein-70-Familie. Gewebespezifität: Wird in Spermatischen exprimiert.

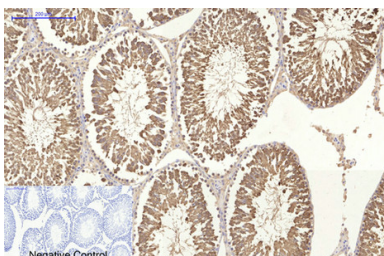
Forschungsbereich

Spliceosom; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; Endozytose; Antigenverarbeitung und -präsentation;

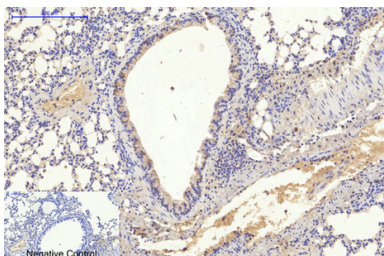
Bilddaten



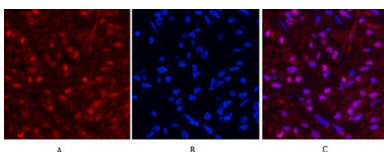
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinomgewebe. 1. Der monoklonale HSP70-Antikörper (3G10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



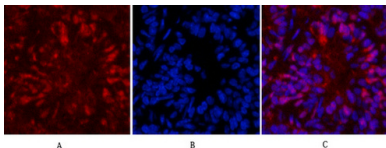
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhodengewebe. 1. Der monoklonale HSP70-Antikörper (3G10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



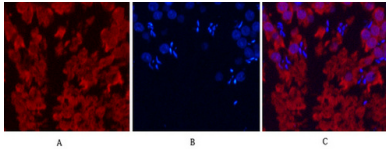
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslungengewebe. 1. Der monoklonale HSP70-Antikörper (3G10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



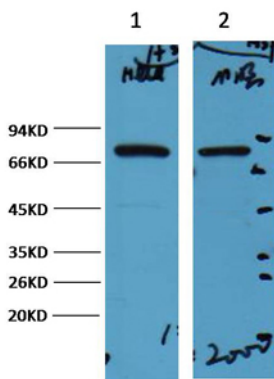
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. HSP70-monoklonaler Antikörper (3G10) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



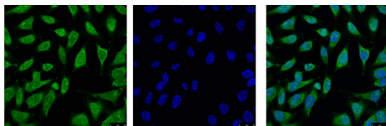
Immunfluoreszenzanalyse von Mauslungengewebe. 1. HSP70-monoklonaler Antikörper (3G10) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



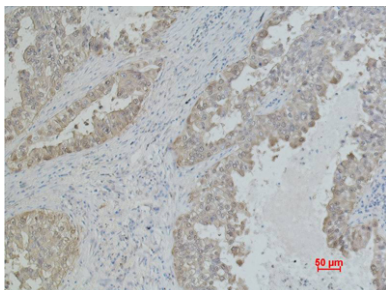
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenhodengewebe. 1. HSP70-monoklonaler Antikörper (3G10) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa, 2) Mausgehirn, verdünnt 1:2000.



IF-Analyse von HeLa mit Antikörper (links) und DAPI (rechts), verdünnt 1:100.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinom unter Verwendung eines Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:500.